



## **Fachtagung Deutsch**

### **Bildungssprache stärken – Ideen für die Praxis**

Jahrgänge 1-13

Freitag, 16. und Samstag, 17. Februar 2018

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 1811B0201

**Herausgeber** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
(LI Hamburg), Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

**Redaktion** Dr. Susan Herpel, Hendrik Stammermann (LI Hamburg)

**Schlussredaktion** Sausan Gerke (Tagungsmanagement)  
**Layout** Verena Münch | verenamuench.de

**Bildnachweis Titel** ALDECAstudio | Fotolia.com

**Veranstalter** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

**Druck** flyeralarm GmbH, Würzburg  
**Auflage** 2.500

**Hamburg, November 2017** Alle Rechte vorbehalten.  
Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

<b>Grußwort</b> .....	5
<b>Tagungsablauf</b> .....	6
<b>Programminformationen</b> .....	7
<b>Vorstellung der Referentinnen und Referenten</b> .....	12
<b>Organisatorische Hinweise</b> .....	17
<b>Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS</b> .....	19
<b>Lageplan LI-Campus</b> .....	21
<b>Fax-Anmeldung</b> .....	22



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Fachtagung Deutsch ein.

**Bildungssprache stärken – Ideen für die Praxis**

Wenn Bildung das Tor zur gesellschaftlichen Teilhabe ist, dann ist Bildungssprache ein entscheidender Schlüssel, um dieses Tor zu öffnen. Bildungssprache ist viel mehr als die Sprache der Schule, denn sie ist die Sprachvarietät, die beherrscht werden muss, um in unterschiedlichen Bildungskontexten adäquat kommunizieren und gesellschaftlich partizipieren zu können. Dies bedeutet konkret, Schülerinnen und Schüler zum Beispiel darin zu unterstützen, Sachverhalte sprachlich präzise darzustellen, Inhalte zu verdichten und Themen zu diskutieren. Mit den vielseitigen Beiträgen auf dieser Tagung möchten wir Ihnen auch ganz praktische Anregungen dazu geben, Ihren Deutschunterricht im Hinblick auf diese Aspekte zu bereichern. Dies betrifft z. B. das Lesen, die Rechtschreibung, die Fachsprache, die Sprache in Lehrwerken, das sprachensible Unterrichten sowie das Verfassen von Texten. Die Vorträge und Workshops dieser Tagung richten sich an Lehrkräfte aller Schulstufen und binden auch den Bereich Deutsch als Zweitsprache ein.

Wir wünschen uns, dass Sie möglichst viele unterschiedliche Anregungen für Ihren Deutschunterricht mitnehmen und den fachlichen Austausch während der Tagung genießen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße  
Ihr Deutschteam am Landesinstitut Hamburg

**Claudia Baark**  
**Dr. Susan Herpel**  
**Hendrik Stammermann**  
**Tatjana Teichmann**  
**Martin Eckeberg (Leitung)**

## FREITAG, 16. FEBRUAR 2018

**15:00 – 16:30 Uhr**

### **Eröffnung der Tagung**

**Prof. Dr. Josef Keuffer**, Direktor des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

**Heinz Grasmück**, Referatsleiter für Deutsch, Künste und Fremdsprachen, Behörde für Schule und Berufsbildung

### **1-01 Eröffnungsvortrag**

**Prof. Dr. Helmuth Feilke**, Universität Gießen

#### **„Bildungssprache: Mit Sprache lernen – durch Sprache lernen“**

Wie hängen Sprachgebrauch und Lernen zusammen? Was kennzeichnet den Sprachgebrauch in Bildungskontexten und der Schule? Inwieweit ist dieser Sprachgebrauch eine Barriere, inwieweit ist er eine Ressource für das Lernen und den Umgang mit Texten? Der Vortrag stellt Grundlagen und aktuelle Forschungsergebnisse zu diesen Fragen vor und diskutiert Herausforderungen, Möglichkeiten und Bedingungen einer Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen.

**17:00 – 18:00 Uhr**

### **Parallele Kurzvorträge Block I:**

**2-01 bis 2-08**

**18:00 – 18:30 Uhr**

Pause

**18:30 - 19:30 Uhr**

### **Parallele Kurzvorträge Block II:**

**3-01 bis 3-08**

Es handelt sich um eine Wiederholung der Kurzvorträge aus dem Block I.

## SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2018

**10:00 – 11:00 Uhr**

### **4-01 Literarisches Quartett**

In der literarischen Diskussion werden vier Kinder- und Jugendbücher vorgestellt, die zum Schreiben anregen. Lassen Sie sich überraschen!

**11:15 – 12:45 Uhr**

### **Parallele Workshops Block I:**

**5-01 bis 5-09**

**12:45 – 13:30 Uhr**

Mittagspause

**13:30 – 15:00 Uhr**

### **Parallele Workshops Block II:**

**6-03 bis 6-09**

Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops aus dem Block I. Die Workshops 5-01 und 5-02 werden nicht wiederholt.

## FREITAG, 16. FEBRUAR 2018

**17:00 – 18:00 Uhr**

**Parallele Kurzvorträge Block I:  
2-01 bis 2-08**

**18:30 – 19:30 Uhr**

**Parallele Kurzvorträge Block II:  
3-01 bis 3-08**

Es handelt sich um eine Wiederholung der Kurzvorträge aus dem Block I.

**2-01 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-01 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot  
(Grundschule, Sek. I)*

### ➔ **Schreibzeit**

Das Unterrichtssetting der Schreibzeit versteht sich als Kontext für die Ausbildung literaler Kompetenzen. Indem regelmäßig Prozesse des Schreibens und Qualitäten eigener Texte gemeinsam versprachlicht werden, bietet es einen authentischen Rahmen für die Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen. Bausteine der Schreibzeit werden kurz vorgestellt: Schreiben, Reflektieren, Überarbeiten (auch rechschriftlich), Veröffentlichen eigener Texte.

▪ **Beate Leßmann, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kiel**

**2-02 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-02 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenbezogenes Angebot (Jg.1 bis 4)*

### ➔ **Übergänge zwischen Gedanke, Sprache und Schrift**

Der Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen wird in konzeptionell schriftlichen Zusammenhängen gefordert und

gefördert, in denen Kinder Gedachtes für sich oder andere formulieren oder Gedanken anderer verstehen wollen. Wie Deutschunterricht diese Lernprozesse in heterogenen Klassen durch die Verbindung individueller und kooperativer Lernprozesse im Umgang mit Literatur anregen kann, wird am Beispiel dargestellt.

▪ **Prof. Dr. Petra Hüttis-Graff, Universität Hamburg**

**2-03 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-03 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot  
(Grundschule, Sek. I)*

### ➔ **Sprachliche Handlungsbefähigungen**

Sprachliches Handeln in der Schule umfasst mehr als Wortschatz und Grammatik. Es erfordert ein ganzes Spektrum von Befähigungen, die zudem miteinander im Wechselverhältnis stehen. Anhand authentischer Unterrichtskommunikation werden erkennbare Qualifikationserfordernisse und ungenutzte Potentiale, auch bei Mehrsprachigen, vorgestellt und diskutiert. Der Sammelausdruck „Bildungssprache“ wird dabei kritisch ausdifferenziert.

▪ **Prof. Dr. Angelika Redder, Universität Hamburg**

**2-04 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-04 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg.1 bis 7)*

### ➔ **„Wie hat das geklappt?“**

### **Reflexionsphasen und Bildungssprache**

In Reflexionsphasen können Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften Rückschau auf Unterrichtsinhalte und Lernerfahrungen halten –

und darüber sprechen. Studien zeigen jedoch, dass Schülerinnen und Schüler kaum Redeanteile in Reflexionsphasen haben. Unterrichtsbeispiele illustrieren, wie Lehrkräfte Reflexionsphasen zu einer „bildungssprachlichen Praktik“ ausbauen.

▪ **Imke Lange,**  
Universität Hamburg

**2-05 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-05 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot  
(Grundschule, Sek. I)*

### ➔ **Stolpersteine der deutschen Bildungssprache**

Der Vortrag unternimmt anhand von ausgewählten Phänomenen einen Ausflug in die Herausforderungen der deutschen Bildungssprache.

Nur wer um diese weiß, kann seinen Unterricht sprachbewusst planen und durchführen und so den Erwerb rezeptiver ebenso wie produktiver bildungssprachlicher Fähigkeiten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler unterstützen.

▪ **Dr. Frederike Eggs,** Gymnasium  
Dörpsweg und Universität Hamburg

**2-06 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-06 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenbezogenes Angebot (Sek. I)*

### ➔ **Sprachsensibel lehren lernen – Was muss ich wissen und können, um sprachsensibel zu unterrichten?**

Unterrichten will gelernt sein und sprachsensibles Unterrichten erst recht. Das kann man lernen, denn vieles davon ist Handwerk. **Lehrkräfte brauchen Beispiele**, die zeigen, wie es geht; **Wissen** darüber, warum es

geht; **Empfehlungen** dazu, wie man es angeht, und **Zeit** und **Unterstützung** in der Arbeit, damit es geht. Im Vortrag werden ein Überblick und ein Einblick mit praxisbezogenen Beispielen gegeben.

▪ **Prof. Josef Leisen, OStD.a.D.,**  
Universität Mainz

**2-07 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-07 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenbezogenes Angebot (Sek. I)*

### ➔ **DaZ im Regelunterricht**

Welche Chancen und Herausforderungen entstehen, wenn Schülerinnen und Schüler nach einem Jahr Internationale Vorbereitungsklasse in den Deutschunterricht der Regelklasse eintreten? Diese Frage soll am Beispiel der Entwicklung von Schreibkompetenz diskutiert werden. Ausgehend von ausgewählten Schülertexten werden Wege aufgezeigt, den Herausforderungen im Schulalltag sinnvoll zu begegnen. Im Rahmen des Vortrags werden zudem Ergebnisse des LI-Projektes „DaZ im Fachunterricht“ vorgestellt.

▪ **Dr. Susan Herpel, LI Hamburg,**  
Gymnasium Rahlstedt

**2-08 17:00 – 18:00 Uhr**

**3-08 18:30 – 19:30 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg. 9-13)*

### ➔ **Inhalte schriftlich wiedergeben und referieren**

Beim Wiedergeben von Inhalten aus Texten kommt es darauf an, nicht nur die Inhalte wiederzugeben, sondern auch deutlich zu machen, dass man etwas wiedergibt und dabei bei Bedarf zugleich auch die eigene Wiedergabehaltung und -perspektive markieren kann. Dafür gibt es nicht nur die



wörtliche Rede (Zitate) und die indirekte Rede im Konjunktiv. Wie können fremde Texte referiert werden, welche Textprozeduren gibt es dafür und wie kann ein Unterricht gestaltet werden, der diese bildungssprachlichen Kompetenzen vermittelt?

▪ **Prof. Dr. Helmuth Feilke,**  
Universität Gießen

### SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2018

**11:15 – 12:45 Uhr**

**Parallele Workshops Block I:**  
**5-01 bis 5-08**

**13:30 – 15:00 Uhr**

**Parallele Workshops Block II:**  
**6-03 bis 6-09**

Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops aus dem Block I. Die Workshops 5-01 und 5-02 werden nicht wiederholt.

**5-01 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg. 1-6)*  
*Diese Veranstaltung findet nur einmal statt!*

➔ **Autorenstunden – Gespräche über eigene Texte**

In Autorenstunden stellen Schüler und Schülerinnen ihre selbst verfassten Texte der ganzen Klasse vor. Im Gespräch zwischen Autor und Adressaten werden Qualitäten dieser Texte aufgrund ihrer Wirkung herausgearbeitet. Das gemeinsame Gespräch wird durch verlässliche Rituale und Prozeduren gestützt und bildet einen geeigneten Erwerbskontext für bildungssprachliche Kompetenzen. Filmausschnitte geben

unmittelbar Einblicke in den Unterricht und dienen als Arbeitsgrundlage.

▪ **Beate Leßmann, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kiel**

**5-02 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg. 4-10)*  
*Diese Veranstaltung findet nur einmal statt!*

➔ **Verstehen und Verständlichkeit von Lehrwerkstexten**

Der Workshop befasst sich mit wichtigen Prinzipien des Verstehens und der Verständlichkeit von Texten sowie möglichen Verstehens- und Verständlichkeitshürden auf Wort-, Satz- und Textebene. Didaktische Möglichkeiten für die Arbeit an Texten im Unterricht werden auf der Basis von Lehrwerkstexten in zwei Richtungen diskutiert: a) Wie kann das Verstehen verbessert werden (Förderung der Schülerinnen und Schüler)? b) Wie kann die Verständlichkeit erhöht werden (Anpassung der Texte)?

Formen der maximalen Textvereinfachung für Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lese- bzw. Spracheinschränkungen werden angesprochen.

▪ **Prof. Dr. Ursula Bredel,**  
Universität Hildesheim

**5-03 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-03 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot*  
*(Grundschule, Sek. I)*

➔ **Bildung und Sprache gemeinsam entwickeln**

Bildungssprache ist mehr als ein Inventar an sprachlichen Formen und Strukturen, so wie auch Sprache nicht auf eine formal-strukturelle Seite reduziert werden kann. Im Workshop soll daher

über den Sprachbegriff reflektiert werden. Im Fokus steht der Zusammenhang von Sprache, Sprechen und Wissensverarbeitung.

Es wird datenbasiert erarbeitet, wie diese Ebenen ineinandergreifen und dieses Zusammenspiel in Lehr-Lern-Interaktionen bildungssprachförderlich gestaltet werden kann.

▪ **Dr. Patrick Grommes,**  
Universität Hamburg

**5-04 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-04 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg. 5-11)*

➔ **Wo kommen die Wörter her?**

**Wortschätze entdecken**

Ankommen – Weggehen... Schmetterling – Frieden – Schnee... Manche Wörter sind wie kostbare Kieselsteinchen. Den Kindern begegnen unterschiedlichste Wortschätze, die es immer wieder aufs Neue zu entdecken gilt – hörend, sprechend, schreibend und lesend. Unabhängig davon, ob Deutsch für ein Kind Erst- oder Zweitsprache ist, muss der für Schulerfolg nötige (bildungssprachliche) Wortschatz systematisch aufgebaut werden. In der Veranstaltung wird gemeinsam erprobt und reflektiert, welche Lerngerüste für die Wortschatzarbeit angeboten werden können und welche Lernaufgaben bzw. Lerngelegenheiten den Kindern geeignete Anlässe bieten, ihren Wortschatz systematisch zu erweitern und sprachliches Lernen sichtbar zu machen.

▪ **Marion Gutzmann,** LISUM Berlin-Brandenburg

**5-05 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-05 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg.1-6)*

➔ **Sprachkenntnisse ermitteln und Lehrmaterialien einschätzen**

Bildungssprache umfasst praktisch alle schulischen Sprachbereiche. Der Workshop fokussiert die Verbstellung zur direkten Ermittlung der grammatischen Komplexität von Lerneräußerungen und von (Fach-) Lehr- und Lernmaterialien. Mittelbar werden damit auch bildungssprachliche Mittel wie komplexe Verben und Satzgefüge erfasst. Dies ist die Basis zur Konzipierung von Fördermaßnahmen.

▪ **Prof. Dr. Wilhelm Griebhaber,**  
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU), Münster

**5-06 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-06 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

*Stufenbezogenes Angebot (Jg. 5-7)*

➔ **Orthographie als bildungssprachliche Kompetenz entwickeln und fördern**

Wer die deutsche Orthographie im Kernbereich beherrscht und ihre Regularitäten verstanden hat, kann seinen rezeptiven und produktiven Wortschatz eigenständig erweitern und dies in vielen schriftsprachlichen Kontexten nutzen – und gleichzeitig bildungssprachliche Kompetenzen erwerben. Wie Schüler/-innen in der Sek. I auf ihrem Weg zu sicherer Rechtschreibkompetenz unterstützt werden können, soll an Aufgaben zur Wortschreibung und zur satzinternen Großschreibung, die im vergangenen Schuljahr in Hamburger Stadtteilschulen erprobt und evaluiert wurden, im Workshop gezeigt werden.

▪ **Prof. Dr. Astrid Müller,**  
Universität Hamburg

**5-07 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-07 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

*Stufenübergreifendes Angebot (Jg. 10-13)*

➔ **Beim Verfassen von Texten  
bildungssprachliche Kompetenzen  
erwerben**

Bildungssprachliche Kompetenzen werden am sichersten in Anwendungssituationen erworben. Das Schreiben bietet dafür vielfältige Lernchancen. Der Workshop zeigt verschiedene Ansatzpunkte für bildungssprachliches Lernen im Rahmen der Textproduktion und fokussiert dabei adressatenbezogene Schreibformen. Die Lese- und Schreibübungen werden erläutert und dann in wechselnden Arbeitsformen ausprobiert.

▪ **Dr. Andrea Stadter, Helene-Lange-Gymnasium Fürth und Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München (ISB)**

**5-08 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-08 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

*Stufenbezogenes Angebot (Jg. 11-13)*

➔ **Zur Sprachförderung neuzugewanderter Jugendlicher in der gymnasialen Oberstufe**

Das Oberstufen-Kolleg Bielefeld beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Förderung von Basiskompetenzen in Deutsch für die gymnasiale Oberstufe. Aufgrund der Zuwanderung einer großen Zahl junger Geflüchteter im Jahr 2015 wurde nun ein Konzept zur DaZ- bzw. Deutsch-Förderung neuzugewanderter Jugendlicher entwickelt. Im Rahmen des Workshops sollen dieses Konzept sowie ausgewählte Instrumente und Materialien aus den Kursen vorgestellt und diskutiert werden.

▪ **Birgit Guschker und Christina Hartner, Oberstufenkolleg Bielefeld**

**5-09 11:15 Uhr – 12:45 Uhr**

**6-09 13:30 Uhr – 15:00 Uhr**

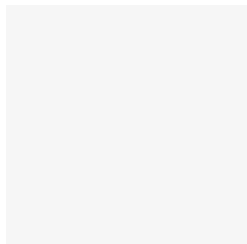
*Stufenbezogenes Angebot (Jg. 5-8)*

➔ **Explizit, pointiert, eloquent –  
bildungssprachliche Kompetenzen  
fördern in der Sek. I**

Wie kann Deutschunterricht gestaltet werden, der die Ausdrucksfähigkeit der Lernenden verbessern will? Ausgehend von einer kurzen Begriffsklärung wird an konkreten Unterrichtsbeispielen aufgezeigt, wie im Deutschunterricht bewusst die sogenannten bildungssprachlichen Kompetenzen erworben und gefördert werden können. Im Fokus stehen dabei Aufgabenbeispiele zu Schreibenanlässen, anhand derer auch die Bedeutung von Mustern und Sprachroutinen und die Arbeit an grammatischen Strukturen und Wortschatz thematisiert werden.

▪ **Kai Schröter,  
Gesamtschule Lotte-Westerkappeln**

### Vorstellung der Referentinnen/Referenten



#### **Prof. Dr. Ursula Bredel**

Prof. Ursula Bredel ist Professorin für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Universität Hildesheim.

Nach der Lehrerausbildung arbeitete sie von 1993 bis 1997 als Grundschullehrerin und von 1998 bis 2003 als Wissenschaftliche Assistentin an der Universität zu Köln. Von 2003 bis 2005 war sie Professorin in Karlsruhe, von 2005 bis 2010 an der Universität zu Köln.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Grammatik/Grammatikdidaktik, Orthographie/Orthographiedidaktik, Erzählen/Erzähldidaktik und Leichte Sprache.



#### **Dr. Frederike Eggs**

Dr. Frederike Eggs unterrichtet Deutsch in einer Internationalen Vorbereitungsklasse am Gymnasium Dörpsweg und ist als Fortbildnerin im Arbeitsbereich „Deutsch als Zweitsprache“ des Landesinstituts Hamburg tätig.

Zuvor lehrte und forschte sie an der Universität Hamburg.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Grammatik des Deutschen, Sprachwandel, Sprach- und Schriftspracherwerb, DaF/DaZ, sprachsensibler Fachunterricht und Werbekommunikation.



#### **Prof. Dr. Helmuth Feilke**

Prof. Helmuth Feilke ist seit 2001 Professor für Deutsche Sprachwissenschaft und Didaktik der deutschen Sprache an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift Praxis Deutsch und der Zeitschrift für Germanistische Linguistik.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Sprachtheorie, Sprachliches Lernen, Bildungs- und Schulsprache, Schriftlichkeit und literale Kompetenz, Wissenschaftliches Schreiben.



### **Prof. Dr. Wilhelm Griebhaber**

Prof. Wilhelm Griebhaber war bis 2012 Professor für Sprachlehrforschung. Aktuell ist er Mitglied in der „Graduate School of Empirical and Applied Linguistics“ (WWU Münster). Mit Prof. Zeynep Kalkavan-Aydin leitet er in Kooperation mit dem Kreis Warendorf das Projekt „Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in der Grundschule“ (FöBis).

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Sprachstandsermittlung, Zweitspracherwerb, Schreiben in der Zweitsprache, Fachsprachvermittlung.



### **Dr. Patrick Grommes**

Dr. Patrick Grommes ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter seit April 2017 im Handlungsfeld 2 „Sprachlich-kulturelle Heterogenität“ des Projekts „Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen (ProfaLe)“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität Hamburg tätig. Von 2015-2017 lehrte er im Drittfach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, schriftsprachliche Entwicklung.



### **Birgit Guschker**

Birgit Guschker ist Lehrende am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In ihrer pädagogischen Praxis und als Mitarbeiterin eines Forschungsprojekts beschäftigt sie sich mit der Entwicklung eines Konzepts zur sprachlichen Integration neuzugewanderter Jugendlicher in der gymnasialen Oberstufe und mit der Basisförderung Deutsch für alle Fächer.



### **Marion Gutzmann**

Marion Gutzmann ist seit 1993 als Fachberaterin und Multiplikatorin sowie seit 2002 am Landesinstitut Brandenburg im Bereich Deutsch als Fortbildnerin und seit Dezember 2008 am LISUM Berlin-Brandenburg als Referentin für Sprachförderung/Deutsch als Zweitsprache tätig. Zudem ist sie Vorstandsmitglied im Grundschulverband.

**Arbeitsschwerpunkte:** Schuleingangsphase, Sprach- und Leseförderung, Aufgabenentwicklung.



### **Christina Hartner**

Christina Hartner ist Lehrende am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In ihrer pädagogischen Praxis und als Mitarbeiterin eines Forschungsprojekts beschäftigt sie sich mit der Entwicklung eines Konzepts zur sprachlichen Integration neuzugewanderter Jugendlicher in der gymnasialen Oberstufe und mit der Basisförderung Deutsch für alle Fächer.



### **Dr. Susan Herpel**

Dr. Susan Herpel ist Lehrerin und Fortbildnerin für das Fach Deutsch am Landesinstitut Hamburg, Sekundarstufen I und II, sowie Dozentin an der Universität Hamburg im Bereich „Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht“.

**Arbeitsschwerpunkte:** Orthographie, Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht, Entwicklung von Schreibkompetenz und von literarischer Kompetenz.



### **Prof. Dr. Petra Hüttis-Graff**

Prof. Petra Hüttis-Graff ist Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur/Primarstufe an der Universität Hamburg.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Projekt Lese-Hör-Kisten, Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Sprachlicher Anfangsunterricht.



**Dr. Christoph Jantzen**

Dr. Christoph Jantzen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Lehre am Arbeitsbereich Deutschdidaktik der Universität Hamburg und leitet die Landesstelle Hamburg der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien in der GEW (AJuM).

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Texte schreiben und überarbeiten, Bilderbücher und Kinderbücher im Deutschunterricht der Grundschule, Literarisches Lernen, inklusiver Deutschunterricht.



**Imke Lange**

Imke Lange ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften im Handlungsfeld Mehrsprachigkeit, sprachliche Bildung, Schreibdidaktik.



**Prof. Josef Leisen**

Prof. Josef Leisen, OStD. a.D., war Professor für Didaktik der Physik an der Universität in Mainz und Leiter des Staatlichen Studienseminars in Koblenz: Er ist Autor der Werke „Handbuch Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht“ und „Handbuch zur Fortbildung im sprachsensiblen Fachunterricht“ ([www.josefleisen.de](http://www.josefleisen.de)).

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Sprache und Sprachbildung im Unterricht, Lesedidaktik von Sachtexten, bilingualer Sachfachunterricht, Didaktik der Quantenphysik, kompetenzorientierter Unterricht.



**Beate Leßmann**

Beate Leßmann ist Studienleiterin für das Fach Deutsch am IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein) und tätig in der Aus- und Fortbildung ([www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de)).

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Individualisierung von Lernprozessen im Schreiben und Rechtschreiben.



### **Prof. Dr. Astrid Müller**

Prof. Astrid Müller ist Professorin für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Hamburg.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Leseförderung, Entwicklung basaler Lesefähigkeiten, schriftstrukturelles Rechtschreiblernen in der Sekundarstufe I.



### **Prof. Dr. Angelika Redder**

Prof. Angelika Redder ist Seniorprofessorin an der Universität Hamburg, erfahren in Germanistischer Linguistik, Allgemeiner Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** mündliche Kommunikation in Institutionen (u.a. von KiTa und Schule bis zur Hochschule), Ein- und Mehrsprachigkeit, Wechselverhältnis von sprachlichem und mentalem Handeln.



### **Dr. Andrea Stadter**

Dr. Andrea Stadter arbeitet als Deutsch-Seminarleiterin und Lehrerin für Deutsch, Englisch und Geschichte am Helene-Lange-Gymnasium in Fürth und ist seit langem in der Lehrerfortbildung sowie als Autorin von Unterrichtsmaterialien und in Kommissionen am bayerischen Landesinstitut ISB tätig.

**Arbeitsschwerpunkte:** materialgestütztes Schreiben und journalistische Formen des Argumentierens wie Kommentar und Essay, aber auch Lernaufgaben und Sprachbildung.



### **Kai Schröter**

Kai Schröter ist Lehrer für Deutsch, Geschichte, Darstellendes Spiel und Philosophie. Nach Lehraufträgen an der Universität Osnabrück arbeitete er viele Jahre am Gymnasium Georgianum in Lingen/Ems. Seit 2015 ist er Teil des Gründungsteams der Gesamtschule Lotte-Westerkappeln, wo er als Koordinator den Aufbau der Oberstufe, die wissenschaftlichen Evaluationen und die Begabungsförderung leitet. Daneben hat er Schulbuchartikel und Lektürehilfen verfasst.



### Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI),  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump

Lagepläne unter: [www.li.hamburg.de/adressen](http://www.li.hamburg.de/adressen)

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.  
Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

### Informationen zur Fachtagung Deutsch

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das  
LI-Tagungsmanagement:

**Andreas Stuhr**

Tel. 040/42 88 42 - 324

E-Mail: [andreas.stuhr@li-hamburg.de](mailto:andreas.stuhr@li-hamburg.de)

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

**Dr. Susan Herpel**

Tel. 040/42 88 42 - 518

E-Mail: [susan.herpel@li-hamburg.de](mailto:susan.herpel@li-hamburg.de)

**Hendrik Stammermann**

Tel. 040/42 88 42 - 518

E-Mail: [hendrik.stammermann@li-hamburg.de](mailto:hendrik.stammermann@li-hamburg.de)

**Martin Eckeberg**

Tel. 040/42 88 42 - 511

E-Mail: [martin.eckeberg@li-hamburg.de](mailto:martin.eckeberg@li-hamburg.de)

### Teilnehmebeitrag

Für die Teilnahme an dieser Tagung fallen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der staatlichen Schulen Hamburgs 20,00 € Tagungsgebühren an. Sie selbst werden nicht direkt belastet, da ab sofort alle in einem Quartal anfallenden Tagungsentgelte Ihrer Schule jeweils zusammengefasst und durch die Buchhaltung der Schulbehörde vom Konto Ihrer Schule auf das Konto des Landesinstituts umgebucht werden. Über die Umbuchung wird Ihre Schule von der Buchhaltung gesondert informiert.

**Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer** (z.B. Schulen in freier Trägerschaft, Kooperationspartner, Studierende etc.) zahlen für die **Teilnahme an dieser Tagung pauschal 20,00 €**. Bitte überweisen Sie den ausgewiesenen Betrag auf das angegebene Konto des Landesinstituts bei der Deutschen Bundesbank.

### Überweisen Sie bitte den Betrag bis zum 10.01.2018 an:

Empfänger: Landesinstitut Hamburg

Deutsche Bundesbank Hamburg

IBAN: DE 19 2000 0000 0020 0015 33

BIC: MarkDEF1200

Verwendungszweck: 2331000000122 / Deutsch / Name, Vorname

### Essen und Trinken

In den Pausen gibt es die Möglichkeit, Getränke und Snacks in unserem Bistro zu erwerben. In der Mittagspause erhalten Sie eine Suppe zum Preis von 3,50 €, wenn Sie sich vorab angemeldet haben.

## Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zu der Tagung am 16. und 17.02.2018 unter **der Veranstaltungs-Nr.: 1811B0201** über das Teilnehmerinformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. ➔ <https://tis.li-hamburg.de>

Auswärtige Teilnehmende nutzen bitte die Faxvorlage am Ende des Programmhefts zur Tagung. Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie auf der Webseite: [www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de).

**Anmeldeschluss: 28. Januar 2018**

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung an Ihre E-Mail-Adresse** und – wenn vorhanden – an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

**Ihr Teilnahmezertifikat** wird Ihnen einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und – wenn vorhanden – an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

### **Wichtiger Hinweis:**

**Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich.**

**Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040/42 88 42 - 324), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.**

Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

### Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

- Hamburger Lehrkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an **tis@li-hamburg.de**.

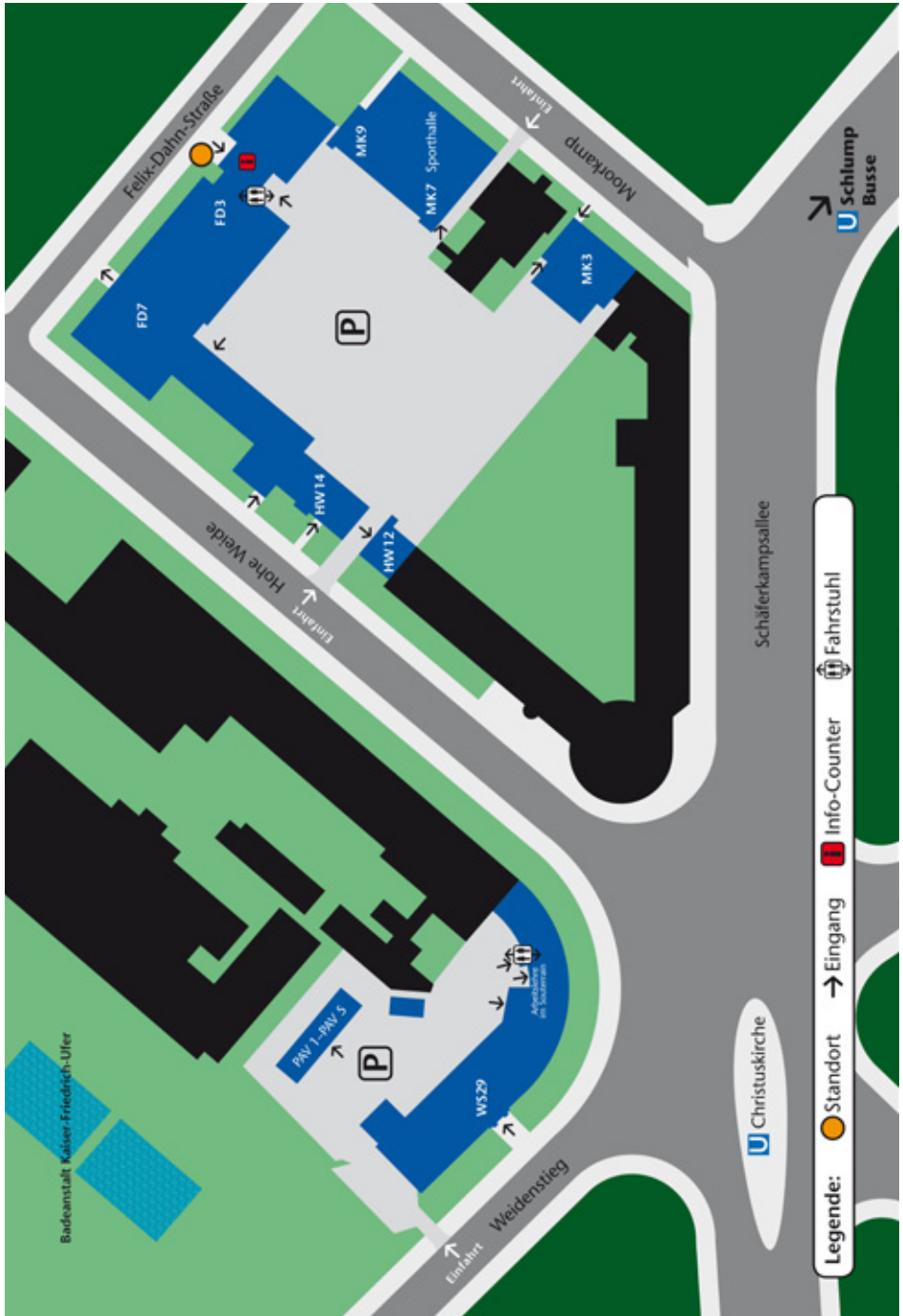
Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die **TIS-Hotline** während des Schulbetriebs von montags bis freitags in der Zeit von 13:00 – 16:00 Uhr unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und klicken auf „**Erweitert**“. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr. 1811B0201** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (**bitte Erstwunsch und Zweitwunsch angeben**).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die beiden Häkchen bei „**Einverständnis zur Datenerhebung**“ und „**Einverständnis der Schulleitung**“.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.



LI-Campus: **FD** Felix-Dahn-Straße | **WS** Weidenstieg | **MK** Moorkamp | **HW** Hohe Weide

## FAX-ANMELDUNG KOPIERVORLAGE

Tagungsbüro  
Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Str. 3  
20357 Hamburg

**Fax: 040 | 427-3-14278**

**Bitte nutzen Sie diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen!** Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen). Nur über Ihren TIS-Online-Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

## FACHTAGUNG DEUTSCH

16. + 17. Februar 2018

TIS-Nr. 1811B0201

Anmeldeschluss: 28. Januar 2018

Anmeldung über die Schulleitung (falls erforderlich)
Schulstempel
Fax (Schule) .....
Datum .....
Unterschrift der Schulleitung

### Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:

1-01 Eröffnungsvortrag 15:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsnummer 1. Wahl 2. Wahl (alternativ)

2 - 0

17:00 – 18:00 Uhr

2.2018

4-01 Literarisches Quartett 10:00 – 11:00 Uhr

Veranstaltungsnummer 1. Wahl 2. Wahl (alternativ)

5 - 0

11:15 – 12:45 Uhr

02.2018

Freitag 16.0

2 - 0

5 - 0

18:30 – 19:30 Uhr

3 - 0

6 - 0

3 - 0

6 - 0

Samstag 17.

13:30 – 15:00 Uhr

6 - 0

6 - 0

Vegetarische Suppe 3,50 €

**Bemerkungen:**

- Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

**Absender**

Name, Vorname .....

Telefon/Fax .....

persönliche E-Mail .....

Schule .....

Datum und Unterschrift .....



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung ■ [www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de)